

	<p>Object: Medaille von Emil Doepler auf den Soldaten-Siedlungsverband Kurland, 1919</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 19081</p>
--	--

Description

Nachdem der baltische Raum durch den Separatfrieden von Brest-Litowsk im Frühjahr 1918 auf deutschen Druck hin die Unabhängigkeit von Sowjetrußland erlangte, scheiterten die kurzlebigen Versuche des Deutschen Kaiserreichs, abhängige Satellitenstaaten zu errichten. Nach Kriegsende überzog ein Bürgerkrieg die Region, der durch den Einmarsch sowjetischer Truppen in einen Unabhängigkeitskampf überging. Gegen diese Offensive regte sich nicht nur einheimischer, sondern auch Widerstand innerhalb des Deutschen Reichs, der der Errichtung eines kommunistischen Einfallstores in Osteuropa zuvorzukommen trachtete. Diese Entwicklung bilden den Hintergrund dieser Medaille: Sie zeigt auf der Vorderseite einen nach rechts reitenden Ritter. Die in der Umschrift angegebenen Jahreszahlen schlagen eine Entwicklungslinie zwischen dem Beginn der christlichen Mission der Liven im Jahr 1184 und dem Zurückdrängen der Sowjets im Jahr 1919. Auf der Rückseite findet sich ein Kreuz, das mit einem Wappenschild belegt ist. Die Buchstaben in den Kreuzarmen weisen das deutsche Freikorps „Soldaten-Siedlungsverband Kurland“ als Auftraggeber der Medaillenprägung aus.

Die Erfassung der Medaillen auf den Ersten Weltkrieg wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Nicolas Schmitt]

Basic data

Material/Technique:

Bronze

Measurements:

Durchmesser: 33 mm, Gewicht: 17,76 g

Events

Created	When	1919
	Who	Otto Oertel (Firma)
	Where	Berlin
Created	When	1919
	Who	Emil Doepler (1855-1922)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Soldaten-Siedlungsverband Kurland
	Where	

Keywords

- Medal
- Pendant
- World War I